

22.03.17

Feuerwehr über Stunden gefordert

Ein Tag – drei Einsätze:

Um 3.45 Uhr tiefen die Piepser die Einsatzkräfte der Feuerwehr Neuhaus aus dem Bett. So wie der Tag begonnen hatte, so sollte er sich fortsetzen. Erst gegen Mittag kehrte Ruhe ein.

Von Doreen Fischer

Neuhaus am Rennweg/Schneidmühle – Knapp vier Stunden lang waren vier Feuerwehrmänner aus Neuhaus in den frühen Morgenstunden des Dienstags unterwegs. Sie waren zu einer technischen Hilfeleistung an das Krankenhaus Neuhaus gerufen worden. Benötigt wurde da-

bei auch die Drehleiter.

Kaum waren die Einsatzkräfte in die Feuerwache zurückgekehrt, wurde erneut Alarm ausgelöst. Diesmal mussten die Kameraden nach Schneidmühle ausrücken. Der gesamte Gefahrgutzug des Landkreises Sonneberg war angefordert worden, weil im Bachlauf der Oelze ein Plattenbehälter mit unbekanntem Inhalt aufgefunden worden war, der sich an einem quer hängenden Baum verhängt hatte. Vor Ort stellte sich ziemlich schnell heraus, dass dieser leer war. Daher konnten die Feuerwehrkräfte ohne Schutzkleidung, lediglich mit Wathosen versehen, bis zum Gewässer gelangen. Schlussendlich übernahm das Umweltamt des Landkreises die Entsorgung.

Bei dem Behälter handelte es sich um ein Gefäß, in dem Heizöl für den

Heim-Gebrauch aufbewahrt wird, erklärte Kreisbrandmeister Gefahrgut Volker Hamm. Weil die Möglichkeit einer Gewässerverunreinigung bestanden hatte, war der komplette Gefahrgutzug angefordert worden. Dazu gehörten die Wehren Schalkau, Spechtshum, Haselbach, Oberlind und Köppelsdorf, Sonneberg-Mitte, Neuhaus am Rennweg sowie Steinbach. „Es waren alle fünf Einsatzgruppen dabei“, betonte Hamm.

Insgesamt waren rund 70 Feuerwehrkräfte mit allen Fahrzeugen angetreten, die zum Gefahrgutzug dazu gehörten. Unter anderem der Gerätewagen Dekontamination, der ABC-Erkundungswagen sowie der Führungskraftwagen. Die Kameraden aus Neuhaus am Rennweg sowie aus Schalkau konnten ziemlich zeitnah die Rückfahrt antreten, nachdem

klar war, dass der Behälter keinen Inhalt fasste. Nach rund zwei Stunden konnte der Einsatz auch für die restlichen Wehren für beendet erklärt werden.

Ölspur beseitigt

Dafür stießen die Neuhäuser umgehend zu ihren Kameraden, die in Neuhaus am Rennweg eine Ölspur zu beseitigen hatten. Diese zog sich vom Kreisel in der Innenstadt in Richtung Gymnasium durch die Einkaufsstraße. Vor Ort waren 18 Einsatzkräfte mit vier Fahrzeugen aus Neuhaus und Steinheid für rund zwei Stunden unterwegs, um ein biologisch abbaubares Mittel auf dem Ölfilm zu verteilen. Über den Versacher liegen den Feuerwehrmännigledem keine Informationen vor.

Voll gegen Böschung gera

Presau – Unfreiwillig verlor eine Frau in der Nacht zur ihren Audi bei einem Veri nahe Presau. Die Dame be 23 Uhr die Straße von Presau tzung. Ernsthal. In einer

verlor sie offenbar die Kontrolle über ihr Audi, kam nach im Fahrbahn ab und prallte he die dortige Böschung. I stand an dem Pkw wirts Totalschaden. Die 24-jähr rin erlitt leichte Verletz kam zur weiteren Behand Krankenhaus. Da ein Ate test bei ihr 1,3 Promille e sie nun voraussichtlich ihre Fahrerlaubnis verliert

Die hinzu gerufenen Polizisten veranlassten eine Aufnahme und fertigten ein wegen des Verdachts de heit im Straßenverkehr. der entstandenen Sachsch auf etwa 8000 geschätzt.

Obenauf-Akademie liegt auf E

Neuhaus am Rennweg – lenden Feedbacks von Obenauf-Mitstreiter hat si Petry entschlossen, das ; Obenauf-Akademie-Proje nicht weiter voranzut Jenaer Unternehmen hat ten, Schulungen und Leh gepasst auf den Bedarf der

